

DIE MANDÄER

Angehöriger des Täufers Johannes

1. Einführung

Das Wort Mandäer ist auch vom mandäischen Verb *menda* abgeleitet. Das heißt die Erkenntnis.

Die Mandäer ist eine alte Religion. Es sind heute nicht mehr als 50.000 Person.

Es scheint, als ob es die erste Religion ist, die über den Monotheismus nachgedacht hat.

Ihre Lehren umfassen einiges von den sumerischen und babylonischen Religionsgrundsätzen. Die Mandäer breiteten sich von Mesopotamien nach Palästina aus. Irak ist die Ursprungsheimat der Mandäer. Während der letzten dreißig Jahre sind viele Mandäer insbesondere in einige andere Länder wie die USA, Australien und westeuropäische Länder ausgewandert. In Deutschland gibt es derzeit ungefähr 1200 Mandäer.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass die deutschen Forscher die ersten waren, die sich mit den mandäischen Studien beschäftigten, so lebte z.B. H. Petermann 1854 längere Zeit in einem irakischen Dorf der Mandäer, um deren Religion zu erforschen. Auch der deutsche Semitistik-Forscher M. Lidzbarski, fand Interesse daran, die erste Übersetzung des sabäisch-mandäischen heiligen Buches zu wagen



2. Die religiösen Grundsätze

Der mandäische Glaube hat fünf religiöse Grundsätze:

A- Monotheismus / Gott als Einheit. B- Die Taufe C- Das Gebet D- Das Fasten E- Almosen (Armensteuer) geben.

3. Der Glaube und die Propheten

Die Mandäer glauben an Gott und seine Einheit (Monotheismus). Er wird als „das Große Leben“ in ihrem heiligen Buch und in den anderen religiösen Büchern genannt.

Die Mandäer glauben, dass Adam ihr erster Prophet ist. Die Propheten Set, Sohn des Adam, Sem, Sohn des Noah, und Johannes der Täufer, Sohn des Zacharias sind die Propheten der Mandäer.

4. Die religiösen Bücher:

A: Das Haupt Buch der Sabäer-Mandäer heißt „*Ginza Raba*“. Im Deutschen heißt dieses heilige Buch „Der große Schatz“. Es beinhaltet die Heiligen Schriften von Adam, Set und Sem.

Es besteht aus 600 Seiten und hat zwei Teile: Das erste Teil ist von rechts und der zweite ist von links, aber beide kann man von rechts nach links lesen.

Das rechte Teil besteht aus den Erklärungen der Welt: Erschaffung, Gottes Empfehlungen, die Kämpfe zwischen Gut und Übel und Licht und Dunkel und viele Lobpreisungen Gottes.

Der linke Teil besteht aus den Erklärungen über das ewige Leben und die Reise der Seele nach dem Reich Gottes.

B: Drascha id Yahia Das heißt „Johannes-Buch“. Es besteht aus der Lebensgeschichte des Täufers Johannes und seinen Empfehlungen und Anweisungen für die Menschen.

C: Sidra id Nischmate Sein Inhalt sind die Erklärungen über die Hinabkunft der Seele in den Körper Adams.

D: Qulista Sein Inhalt sind die religiösen Zeremonien der Heirat und viele andere religiöse Gebete.

E: Injani Dieses Buch beinhaltet die meisten der Gebete der Mandäer.

F: Andere Schriftrollen: ca..24 Schriftrollen und jede von ihnen heißt „Diwan“.

5. Die Sprache

Die mandäische Sprache ist ein Teil der ostaramäischen Sprachenfamilie. Die religiösen Bücher der Mandäer sind alle in dieser Sprache geschrieben und auch alle religiöse Zeremonien werden in dieser Sprache abgehalten.

Das mandäische Alphabet besteht aus 24 Buchstaben. Es fängt mit A an und endet auch mit A, weil die Mandäer glauben, dass alles am Ende zu seinem Ausgangspunkt zurückkehrt.



6. Die religiösen Zeremonien

Bei Gebeten und allen religiösen Zeremonien, wenden sich die Mandäer in Richtung Norden, weil sie glauben, dass dort das Gottesreich liegt.

Die Religion empfiehlt ihren Anhängern Almosen an Bedürftige zu geben und das große und kleine Fasten einzuhalten.

Das große Fasten bedeutet, dass man Gott nicht verärgert, indem man unmoralische Taten tut.

Das kleine Fasten umfasst einen Zeitraum von 36 Tagen, die im Jahr verteilt sind, an denen keinerlei Fleisch, Fisch und Eier gegessen werden dürfen.

Die Heirat hat in der mandäischen Religion einen hohen Stellenwert, so muss jeder Gläubige, auch die Priester, heiraten.

Für diesen Anlass gibt es sehr schöne religiöse Hymnen und Zeremonien, die das Heiligtum der Heirat und die Vertrautheit und den Respekt zwischen den Eheleuten symbolisieren. Die sabäische-mandäische Heirat umfasst:

- a- Die Taufe für beide Eheleute.
- b- Der Eid der Treue von beiden Eheleuten vor ihrem Gott und seinen Engeln und alle Leute.
- c- Andere Zeremonien, die das fruchtbare und glückliche Leben in einem neuen Haus symbolisieren.

Die wichtigste Zeremonie in der mandäischen Religion ist die Taufe (Masbuta), weil das ein Weg ist, Sünden zu vergeben.

Bei der Taufe ist die Reinheit sehr wichtig für Seele und Körper.



(Die Taufe der Mandäer)

Die wichtigsten Schritte der Taufe sind:

Die religiösen Kleider (Rasta) anziehen. In das fließende Wasser gehen und untertauchen (dreimal). Die Stirn wird mit dem Wasser gewaschen (dreimal). Trinken des Wassers (dreimal). Aufstehen aus dem Wasser. Zu dem Ufer steigen. Trinken von dem heiligen Wasser und essen von dem heiligen Brot. Schließlich der Eid (Kuschta), den der Täufling schwören muss. (Während der Zeremonien ist immer ein Priester anwesend).

7. Die religiösen Enthaltungen

Die mandäische Religion hat Gemeinsamkeiten mit den meisten Religionen bei den religiösen Enthaltungen:

1. Polytheismus
2. Mord
3. Ehebruch
4. Diebstahl
5. Lüge
6. Fälschung
7. Verrat
8. Begierde
9. Zauber
10. Beschneidung
11. Alkohol trinken
12. Bestechung
13. Weinen über die töte Menschen.
14. Essen vom Fleisch der getöteten, verstümmelten, schwangeren, abortenden, wilden und reißenden Tiere.
15. Scheidung (akzeptiert nur unter bestimmten Ausnahmen).
16. Abort
17. Selbstmord.

8. Religiösen Feste

1. Dahwa id Raba: Hier feiern die Mandäer das mandäische Neujahrfest. (2 Tage)

2. Dahwa id Hanina: Hier feiern die Mandäer das Gedeihen der Erde. (1 Tag)

3. Barwanaja: Hier feiern sie die Erschaffung des Weltalls. (5 Tage)

4. Dahwa id Daimana: Das ist der Tag, an dem Johannes der Täufer 30 Tage nach seiner Geburt getauft wurde. (1 Tag)



Gesamtverein der Mandäer- Deutschland
Prof. Dr. Qais Saidi
Vorsitzender
drabsha@yahoo.com